

## So finden Sie uns

### Klinik und Poliklinik für Neurologie

Direktor: Prof. Dr. Christian Gerloff

Martinistr. 52

20246 Hamburg

### Institut für Neuroimmunologie und Multiple Sklerose (INIMS)

Direktor: Prof. Dr. Manuel Friese

ZMNH, Gebäude S50

Falkenried 94

20251 Hamburg

[www.inims.de](http://www.inims.de)

### MS-Sprechstunde und -Tagesklinik

Leiter: Prof. Dr. Christoph Heesen

Gebäude W34

Martinistr. 52

20246 Hamburg

Tel.: (040) 7410-54076

Fax: (040) 7410-56973

E-Mail: [multiplesklerose@uke.de](mailto:multiplesklerose@uke.de)

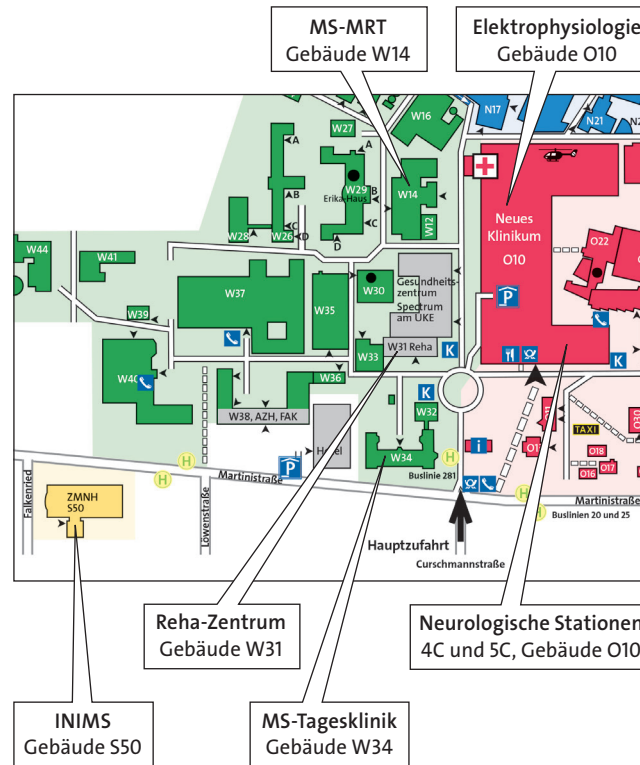
### SPRECHSTUNDE

montags und donnerstags 8.30 Uhr – 11.30 Uhr  
nach Terminvereinbarung

Tel.: (040) 7410-22399 (zentrale Terminvergabe)

Tel.: (040) 7410-54076 (MS-Tagesklinik)

Bild: Stellmann, Joachim: „Elbe“ 2014



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## Multiple Sklerose Sprechstunde und Tagesklinik



Klinik und Poliklinik für Neurologie  
Institut für Neuroimmunologie und  
Multiple Sklerose (INIMS)

## Zum Selbstverständnis

Die **MS-Sprechstunde** des UKE versucht, klinische Betreuung und Forschung gleichermaßen zu verwirklichen. Ziel dabei ist, Betroffene so weit wie möglich aktiv in den Umgang mit dieser chronischen Krankheit einzubeziehen. Da wir keine kassenärztliche Zulassung haben, sind unsere Kapazitäten begrenzt, was zu Wartezeiten führen kann. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Die MS-Sprechstunde versteht sich nicht als Alternative zum Facharzt „draußen“, sondern als Ergänzung. Wir sehen uns als ein Baustein im MS-Netzwerk in Hamburg ([www.ms-netz-hamburg.de](http://www.ms-netz-hamburg.de)). In diesem verbinden sich alle für diese Krankheit engagierten medizinischen Berufe zu einem Verbund, um die Versorgung effizienter zu gestalten. Eine Kooperation besteht mit dem neurologischen Reha-Centrum Hamburg auf dem UKE-Gelände sowie den Segeberger Kliniken in Bad Segeberg für gering betroffene MS-Patienten. Außerdem arbeiten wir eng mit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft ([www.dmsg-hamburg.de](http://www.dmsg-hamburg.de)) zusammen.

In der **MS-Tagesklinik** führen wir bei MS-Verdacht an mehreren Tagen diagnostische Untersuchungen durch. Des Weiteren bieten wir neuropsychologische Untersuchungen, Schubtherapien und andere Immuntherapien an. Für alle tagesklinischen Behandlungen benötigen wir eine stationäre Einweisung von Ihrem Hausarzt oder Neurologen.

Durch Auswertung der Patientenvorstellungen und Therapien versuchen wir unsere Konzepte ständig kritisch zu überprüfen.

## Studien und Forschung

Wissenschaftlich sind wir um eigene wie auch multizentrische klinische Studien bemüht, die Erfolg versprechende Therapiekonzepte prüfen.

Mit dem 2006 gegründeten MS-Forschungsinstitut INIMS (Institut für Neuroimmunologie und Multiple Sklerose) sollen MS-Therapien selbst entwickelt und in Studien untersucht werden.

Weitere Forschungsansätze haben zum Ziel, Unterformen der Erkrankung, beispielsweise bezogen auf das unterschiedliche Ausmaß der beiden Faktoren Entzündung und Gewebeerstörung, besser zu unterscheiden. Hierbei spielt neben Untersuchungen aus dem Blut und Nervenwasser die Kernspintomographie (MRT) eine große Rolle. Ferner wurde kürzlich die Messung der Nervenzellfaserdicke in der Netzhaut am Augenhintergrund bei uns eingeführt. Mit diesem Verfahren, der so genannten optische Kohärenztomographie (OCT), lassen sich schmerzlos und einfach Abbau- und Reparaturprozesse im Nervensystem möglicherweise besser darstellen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Schulungsprogrammen für Patienten.

Schließlich finden verschiedene Untersuchungen zum psychoneuroimmunologischen Netzwerk bei MS statt: Unser Ziel ist hier, die Zusammenhänge von Nervensystem, Hormon- und Immunsystem mit den so genannten verborgenen Beschwerden bei MS, wie Hirnleistungsstörungen, Müdigkeit und Depression besser zu verstehen.

## Zur Geschichte

Die MS-Sprechstunde besteht seit 1995 in der neurologischen Poliklinik. Wir haben an zahlreichen multizentrischen Zulassungsstudien teilgenommen, die zum Teil noch andauern. Studien zu Medikamenten, deren Wirksamkeit und Verträglichkeit noch weniger klar sind, kommen dazu. Inzwischen finden auch selbst initiierte Medikamentenstudien statt. Circa 2100 Patienten besuchen unsere Ambulanz im Jahr, unsere Datenbank enthält mehr als 6800 Patienten. Inzwischen besteht das Team fest aus einer Tagesklinikkoordinatorin, einer Fachkraft für die Patientenaufnahme, aus vier Studienschwestern, einer Psychologin, einem Studienarzt sowie zwei bis drei Ärzten der Neurologie oder des MS-Forschungsinstituts.

## Leistungen

- Beratung zu allen Therapieformen, insbesondere der Immunmodulation
- Ambulante Therapien mit Kortison, Chemotherapie und anderen MS-spezifischen Infusionstherapien
- Teilnahme an multizentrischen und eigenen Therapiestudien mit neuen Medikamenten
- Tagesklinische Abklärung von entzündlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems
- Standardisiertes klinisches Monitoring: Lebensqualität, objektive Tests
- Tagesklinische neuropsychologische Diagnostik bei Fatigue, Depression, Hirnleistungsstörungen
- Schulungen für Patienten, z.B. zu den Themen Diagnose MS und Schubtherapien bei MS